



# Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 27.05.2018

1.	Lied:	14	Tui amoris ignem
2.	Psalmverse mit:	69	Alleluia 4
3.	Lied:	23	Laudate omnes gentes
4.	Lesung		1 Johannes 3,1–3
5.	Lied:	52	Veni Sancte Spiritus
6.	Stille		
7.	Lied:	54	Toi, tu nous aimes (Gott aller Liebe)
8.	Lied:	164	Dominus Spiritus est
9.	Fürbitten mit:	82	Kyrie 8
10.	Vater unser		
11.	Lied:	13	Veni Creator (Litanei)
12.	Lied:	39	Tu sei sorgente viva
13.	Gebet		
14.	Lied:	36	Spiritus Jesus Christi

## Psalmverse: aus Psalm 139

Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.  
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.  
Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;  
du bist vertraut mit all meinen Wegen.  
Das Wort liegt mir noch nicht auf der Zunge,  
und schon hast du es, Herr, erkannt.

Du umschließt mich von allen Seiten  
und legst deine Hand auf mich.  
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,  
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,  
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?  
Steige ich hinauf in den Himmel: Du bist dort;  
bette ich mich in der Unterwelt: Du bist zugegen.

Nehme ich die Flügel des Morgenrots  
und lasse mich nieder am äußersten Meer –  
auch dort wird deine Hand mich ergreifen  
und deine Rechte mich leiten.

Sage ich: Finsternis soll mich bedecken,  
statt Licht soll Nacht mich umgeben –  
auch die Finsternis ist für dich nicht finster,  
die Nacht leuchtet wie der Tag.

**Lesung: 1 Johannes 3,1–3**

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, daß wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der dies von ihm erhofft, heiligt sich, so wie er heilig ist.

**Gebet:**

Lebendiger Gott, unser Gebet mag unbeholfen sein, aber wir suchen dich voll Vertrauen. Und dein Erbarmen bahnt sich einen Weg durch unsere Unschlüssigkeit, ja unsere Zweifel.